

# ┌ **Südkultur** ┐

Bietet finanzielle Unterstützung | begleitet Projekte | übernimmt Patronate |  
lanciert regionale Pionierprojekte | fördert Bewusstsein für Kultur | schafft  
Vernetzungsmöglichkeiten | Fachkompetent, sorgfältig, aktiv und prägend

## **Jahresbericht 2012**

Generalversammlung vom 12. März 2013

## Inhaltsverzeichnis

1. Grusswort	Seite 03
2. Gesuchsbehandlung Exemplarische Auswahl behandelter Gesuche	Seite 04
3. Eigene Projekte	
a) Erfolgreicher Südkulturpass 2012	Seite 06
b) Roter Nagel – Südkultur markiert	Seite 07
c) Südkultur vor Ort	Seite 08
d) Südkultur-Newsletter und SüdkulturTV	Seite 08
4. Chronologie von Südkultur	Seite 09
5. Anhang	Seite 16
a) Erfolgsrechnung 2012	
b) Bilanz per 31. Dezember 2012	
6. Impressum	Seite 18

## 1. Grusswort

Ein ausdrucksstarker Theaterabend, ein eindrückliches Konzert, eine stimmungsvolle Lesung, eine flüchtige Ausstellung auf kleinstem Raum – oft sind es nicht grossangelegte Produktionen, sondern kleine, feine Kulturabende, die berühren. Südkultur fördert beides, besonders das aussergewöhnlich reichhaltige kulturelle Schaffen in allen Tälern und auf allen Hügeln der Kulturregion. Das Kulturschaffen soll sich in der Region entfalten und entwickeln können, für die Menschen der Region spürbar und erlebbar sein.

Dazu bei trägt die Erfüllung der Kernaufgabe von Südkultur: die Unterstützung von kulturellen Projekten und Institutionen mit finanziellen Beiträgen. Mit 99 eingegangenen Gesuchen ist im Jahr 2012 sehr deutlich eine neue Rekordzahl erreicht. Nach der mehrjährigen gut gelungenen Aufbauphase kann Südkultur in Zukunft nun noch stärker auswählen, noch vermehrt Schwerpunkte in der Förderung setzen.

Das reichhaltige kulturelle Schaffen und das vielfältige Kulturangebot noch sichtbarer zu machen und das Bewusstsein für Kultur zu fördern, ist wichtiger Leitsatz von Südkultur. Mit SüdkulturTV geht Südkultur seit vergangenem Jahr in einer Pilotphase neue Wege, Filmbeiträge zeigen periodisch das kulturelle Angebot der Region einer breiten Öffentlichkeit.

Sichtbarkeit ist auch das Anliegen des «Roten Nagel», der seit Herbst 2012 durch die Region zieht und baukulturell wertvolle Objekte markiert. Die Markierungen für gutes Bauen machen aufmerksam auf Bemerkenswertes in der Baukultur der Region. Entstehung und Entwicklung der Objekte werden mit Architekten, Bauherren, Handwerkern, Behördemitgliedern und der Öffentlichkeit diskutiert – auch im kommenden Jahr.

Sichtbar aufwärts ging es im abgelaufenen Jahr schliesslich mit dem «Kulturpass», der zunehmend mehr Eltern, Jugendliche und Kinder begeistert und massgeblich zur Kulturvermittlung in der Region beiträgt.

Ob spürbar, erlebbar oder sichtbar – das kulturelle Angebot und Schaffen in der Region berührt und bereichert uns und hoffentlich auch Sie im vergangenen und laufenden Jahr.



Katrin Meier  
Leiterin Amt für Kultur  
Co-Präsidentin Südkultur



Ferdinand Riederer  
Gemeindepräsident Pfäfers  
Co-Präsident Südkultur

## 2. Gesuchsbehandlung

### Exemplarische Auswahl behandelter Gesuche

Der Vorstand des Vereins Südkultur behandelte im Jahr 2012 in neun Sitzungen 99 unterschiedlichste Gesuche und konnte 78 Projekte und Institutionen mit Beiträgen zwischen Fr. 1'000.- und Fr. 25'000.- unterstützen. Er vergab insgesamt Fr. 340'900.-. Davon flossen Fr. 149'000.- in die Sparte «Musik», Fr. 48'500.- in die Sparte «Theater», Fr. 47'000.- in die Sparte «Geschichte + Gedächtnis» und in die Sparte «Literatur» Fr. 44'000.-. Den Rest teilen sich die weiteren Sparten Bildende Kunst, angewandte Kunst und interdisziplinäre Formen auf. In den Bereichen Tanz und Film wurden keine Gesuche eingereicht.

Die stetig steigende Anzahl Gesuche pro Jahr veranlasst den Vorstand, bei den Projekten noch stärker auszuwählen und Schwerpunkte in der Förderung zu setzen.

Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der unterstützten Projekte auf:

#### Chora Theater, Figurentheater Mittendrin im Urwald Beitrag Fr. 10'000.-



Das CHORA Theater ist ein Figurentheater, das 2002 von Margrit Proske aus Grabs gegründet worden ist. 2012 feierte es mit der Premiere des fünften Kinderstückes sein 10jähriges Jubiläum! „Mittendrin im Urwald“ beschreibt einen Tag im Urwald: Zwei junge Affen springen von Ast zu Ast. Sie toben herum und machen neue Erfahrungen. Was bringt ihnen der Tag heute? All die Tiere in ihrer Art und an ihrem Platz ergeben zusammen ein Kaleidoskop pulsierender Lebensfreude. Das Stück feiert die Freude in all ihren Facetten, jedes Tier drückt sie anders aus. Mit dem Beitrag unterstützt Südkultur langjähriges Theaterschaffen und die Bemühungen in der Kulturvermittlung.

#### Open Air Out in the Gurin, Jugend- und Kulturförderverein Sarganserland/Werdenberg Beitrag Fr. 4'000.-



Das regionale Festival hat sich von einem kleinen Konzertanlass in der Heuwiese in der Gemeinde Wartau zu einem dreitägigen Event entwickelt, der Zuschauer aus der ganzen Region anlockt. Die anfängliche Besucherzahl stieg von 200 Personen auf rund 1500 Festivalteilnehmer. Das Festival soll in erster Linie den Jugendlichen der Region eine Plattform bieten, in der sie sich musikalisch präsentieren können. Daneben soll der Austausch gefördert werden.

Mit dem Beitrag unterstützt Südkultur ein wichtiges Jugendkulturprojekt in der Region.

Bad Ragartz, Schweizerische Triennale der Skulptur  
Beitrag Fr. 20'000.-



Vom 12. Mai bis 4. November 2012 fand die 5. Ausgabe der Schweizerischen Triennale der Skulptur «Bad Ragartz» in Bad Ragatz und Vaduz statt. Diese stand unter dem Leitsatz «Werte sehen - Sehenswert». 80 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt verwandelten den öffentlichen Raum in Bad Ragatz für ein halbes Jahr in eine Zone besonderer Begegnungen. Kunst trifft Natur trifft Mensch. Die Ausstellung fördert die Begegnung mit bildender Kunst und die Kunstvermittlung in der breiten Bevölkerung.

Museümlì, Raum für Kleinausstellungen  
Beitrag Fr. 2'000.-



Das Museümlì ist eine Initiative von Kunstinteressierten aus der Region Werdenberg, die sich zum Ziel gesetzt haben, dem Kulturschaffen von Künstlern aus der Region Raum für unkomplizierte Kleinausstellungen zu geben. Mit dem alten Generatorenhäuschen neben der Mühle Senn in Buchs wurde ein geeigneter Ort gefunden. Von April bis Oktober finden jeden zweiten Monat Kurzausstellungen statt, jede Ausstellung ist zugleich Vernissage und Finissage. Mit dem Beitrag unterstützt Südkultur ein innovatives Projekt regionaler Kunstschafter.

BUCHS, Künstlerbuch  
Beitrag Fr. 2'500.-



Buchs - das sind vier gleichnamige Städte in der Schweiz. Vier gleichnamige Orte in vier verschiedenen Gegenden bilden den Ausgangspunkt für Spekulationen über Allgegenwärtigkeit, die Realität und Erzählung verschwimmen lässt. Die Szenografin Carolina E. Santo und die Fotografin Véronique Hoegger spielen in ihrer Publikation «Buchs» ein Ortsspiel, das mit einem Wortspiel beginnt: 4 Books for 4 Buchs. Ein überaus reizendes und reich bebildertes Buchprojekt.

### 3. Eigene Projekte

#### a) Erfolgreicher Südkulturpass 2012

von Betty Grob

Das Kulturangebot des Südkulturpasses fand 2012 eine sehr erfreuliche Resonanz bei den interessierten Teilnehmenden zwischen 6 und 18 Jahren. Über 70 Kinder und Jugendliche besuchten vier mehrtägige Workshops – ein Kurs musste wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden – mit bekannten Kursleitenden in der letzten Sommerferienwoche und wurden auf anregende und altersgerechte Art und Weise in die verschiedenen kulturellen Formate eingeführt.

Ob Theater, Fotografie, Schreiben oder Musical, – der Workshop Musical durfte wegen der hohen Anmeldezahl zweimal durchgeführt werden – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dank den erfahrenen Kursleitern in die Welt der Kreativität, des Gestaltens und des Experimentierens eintauchen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und mit Leidenschaft und Neugier ihre Vorlieben ausleben oder entwickeln.

Mit würdigen Abschlusspräsentationen in allen Sparten, im Sarganserland und Werdenberg, wurden die Erfahrungen und das Erzeugnis der schöpferischen Tätigkeiten der Kinder und Jugendlichen den Angehörigen und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Begeisterung aller Beteiligten bestätigt den Verein Südkultur in seinen Bemühungen, Kulturvermittlung mit kleinen und grossen Perlen in unserer Region zu fördern.

Für 2013 haben die Verantwortlichen wiederum ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt.



Theater-Workshop (Foto B. Grob)





## b) Roter Nagel – Südkultur markiert

von Theres Aschwanden

Mit einer Veranstaltungsreihe lädt der Verein Südkultur von Oktober 2012 bis September 2013 zur Auseinandersetzung mit Baukultur ein. Der «Rote Nagel» markiert architektonisch interessante Objekte in Gemeinden der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg.

Ein grosser, roter Metallstift macht Verborgenes sichtbar, ruft Vergessenes in Erinnerung, stellt Hintergründiges in den Vordergrund. Der «Rote Nagel» kennzeichnet seit über einem Jahrzehnt Merkmale der Baukultur und Landschaft in der ganzen Schweiz. Er regt an, sich mit dem kulturellen Bauerbe sowie mit zeitgenössischer Architektur zu befassen.

Im September 2012 übernahm der Südkultur-Vorstand die Metallskulptur «Roter Nagel» und weist in den nächsten Monaten auf sechs Objekte in den Mitgliedsgemeinden zwischen Weesen und Sennwald hin. Ziel ist es, die heimische Architektur ins Gespräch zu bringen und zusammen mit Bauherr, Architekt, den involvierten Behörden und Handwerkern den Diskurs mit der Öffentlichkeit über Baukultur zu führen. Der Verein Südkultur organisiert hierzu öffentliche Anlässe. Umrahmt von Ansprachen, Führungen sowie Raum für Gespräche und den Gedankenaustausch wird der «Rote Nagel» jeweils gesetzt. Zur Auswahl standen Werke, die für die Südkultur-Region zentrale Aspekte von Baukultur aus den Themenkreisen Wasser, Landwirtschaft, Industriebauten, Tourismus, Infrastruktur und öffentliche Bauten erschliessen. Zudem soll es sich um Objekte handeln, welche bereits bestehen oder weitergebaut wurden und sich durch eine überdurchschnittliche Handwerkstätigkeit auszeichnen.

Ausgewählt wurden die Merkmale von einer Arbeitsgruppe mit Theres Aschwanden (Vorstandsmitglied Südkultur, Architektin Sargans/Zürich), Köbi Gantenbein (Chefredaktor, Hochparterre), Andreas Jung (Architekt, Präsident Heimatschutz St.Gallen/Appenzell Innerrhoden) und Florian Eicher (Projektleiter Amt für Kultur).

Ausgewählte Objekte: Tamina Therme Bad Ragaz, Alte Spinnerei Murg, Klangschieme Alt St.Johann, Haus John Bad Ragaz, Alte Rheinbrücke Sevelen, Alterspsychiatrie St.Priminsberg Pfäfers.



Roter Nagel in Murg



Roter Nagel in Bad Ragaz (Foto: R. Lenherr)

### c) Südkultur vor Ort

von Katrin Meier

«Südkultur schafft Vernetzungsmöglichkeiten»: den direkten Austausch mit Kulturschaffenden, Kulturveranstaltern, Mitgliedern von Kultur- und Baukommissionen und der kulturinteressierten Öffentlichkeit pflegt der Vorstand auch mit der Veranstaltungsreihe «Südkultur vor Ort». An diesen Veranstaltungen in kleinem Rahmen werden zwei bis vier Mal im Jahr ausgewählte Anspruchsgruppen der Kulturregion zu einem kulturell relevanten Thema eingeladen. Vorträge zur Kulturförderung, zur Baukultur oder zur Kulturvermittlung und ein dazu passender Veranstaltungsort bilden den geeigneten Rahmen. Im 2012 haben sich Kulturveranstalter noch vor der offiziellen Eröffnung der Lokremise Buchs an diesem neuen Probe- und Veranstaltungsort getroffen. Und im Mattenhof in Bad Ragaz wurde mit Interessierten das Thema Bauen ausserhalb der Bauzone vertieft.



Südkultur vor Ort, Bad Ragaz (Foto: R. Lenherr)



Südkultur vor Ort, Lokremise Buchs (Foto: R. Lenherr)

### d) Südkultur-Newsletter und SüdkulturTV

von René Lenherr-Fend

Das überarbeitete Südkultur-Leitbild für die Periode 2012 bis 2015 hält fest, dass Südkultur «Marken setzt und mit prägenden Projekten eine aktive Rolle in der Weiterentwicklung der Kulturregion einnimmt». Der Verein soll unter anderem das Bewusstsein für Kultur fördern. Teil der Zielerreichung ist die verstärkte Kommunikation von Aktivitäten, Trägern sowie des Vereins gegen aussen.

Aus diesem Grund wurden 2012 die Kommunikationskanäle erweitert. Der Südkultur-Vorstand beschloss, einen periodischen Newsletter zu veröffentlichen. Eine Frühjahrs- sowie eine Herbst-Ausgabe informieren jeweils über bevorstehende Veranstaltungen, neue Projekte und Themen aus dem Wirkungskreis von Südkultur und seinen Partnern. Die Distribution erfolgt in digitaler Form, vereinzelt und gezielt in gedruckter Version. Die beiden Newsletter aus dem Berichtsjahr sind online unter [www.suedkultur.ch/publikationen](http://www.suedkultur.ch/publikationen).

Im November 2012 strahlte der regionale Fernsehkanal TV Rheintal die erste Ausgabe des Magazins «SüdkulturTV» aus. Das geschaffene Format des Vereins Südkultur informiert vierteljährlich über ausgewählte Kulturveranstaltungen und -themen aus den Mitgliedsge-  
meinden. Die produzierten Ausgaben sind ebenso im Internet anzusehen unter [www.youtube.com/suedkulturTV](http://www.youtube.com/suedkulturTV).



## 4. Chronologie von Südkultur

Im Frühjahr 2012 startete der Verein seine zweite volle vierjährige Leistungsperiode verbunden mit einem neuen Leitbild. Es entstanden in Diskussionen verschiedene Projektideen. Ganz im Sinne der neuen Leitsätze wurden die Projekte Roter Nagel, SüdkulturTV und Südkultur-Newsletter lanciert. Das Projekt Südkulturpass wurde zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt. Seit Sommer 2011 habe ich die Arbeit der Geschäftsführerin übernommen. Gern führe ich an dieser Stelle die Chronik weiter, die meine Vorgänger begonnen haben und einen raschen Überblick über die vielfältige Südkultur-Geschichte erlaubt.

Bettina Ammann, Geschäftsführerin Verein Südkultur

### 2013

12. März 2013 8. Generalversammlung im Psychiatriezentrum Werdenberg-Sarganserland, Trübbach
5. März 2013 Südkultur vor Ort in Sargans: Der Vorstand lädt die Kulturschaffenden und -institutionen der Region ein und kocht zum Dank für ihr grosses Engagement für die Kulturregion für sie.
23. Februar 2013 Als drittes Objekt wird die Klagschmiede Alt St.Johann mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.



Foto: Thomas Enz, St.Gallen

### 2012

8. Dezember 2012 Als zweites Objekt wird die Spinnerei Murg mit dem Roten Nagel gekennzeichnet.
- November 2012 Erster Beitrag von **SüdkulturTV** wird ausgestrahlt auf TV Rheintal und online unter [www.youtube.com/suedkulturTV](http://www.youtube.com/suedkulturTV)
- Oktober 2012 Mit dem **Roten Nagel** markiert Südkultur in einer Veranstaltungsreihe architektonisch interessante Bauten und bringt damit heimische Architektur ins Gespräch. Als erstes von sechs Objekten wurde am 27.10.2012 die Therme Bad Ragaz ausgezeichnet.

16. August 2012 Südkultur vor Ort greift mit dem Referat «Bauten und Anlagen in der Landschaft» von Silvio Sauter, Raumplaner aus Chur, das in den Gemeinden aktuelle Thema Bauen ausserhalb der Bauzone auf. Der Mattenhof in Bad Ragaz bietet den passenden Veranstaltungsort.
- August 2012 Der zweite Kulturpass mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
18. April 2012 Südkultur vor Ort: Mit dem Referat «Wen interessiert schon Pfyn? - Erfahrungen aus der selbsternannten Kulturhauptstadt der Schweiz» von Alexander Meszmer und Reto Müller führt Südkultur noch vor der offiziellen Eröffnung einen Anlass in der neu umgebauten Lokremise Buchs durch.
- April 2012 Die erste Ausgabe des neuen **Südkultur-Newsletters** erscheint.
16. März 2012 7. Generalversammlung bei der Pago AG, Grabs. Als Nachfolger der zurücktretenden Niki Schawalder wird René Düsel, bildender Künstler aus Buchs, in den Vorstand gewählt. Der Leistungsauftrag und Leitlinien 2012-2015 werden verabschiedet.
2. Februar 2012 **Vernissage des «Südmodul»** in Buchs mit Jury-Mitglied Köbi Gantenbein, Chefredaktor des Hochparterres, als Referent

## 2011

17. November 2011 Südkultur vor Ort mit der «Kulturfreundlichsten Gemeinde Vorarlbergs», der Gemeinde Nenzing, und der IG Kultur Vorarlberg lockte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderäte und der Kulturkommissionen der Region ins Kleintheater «Fabriggli Buchs».



- September 2011 Den Tourismusorganisationen wird der Südkultur-Ordner mit Kurz- und Kontaktinformationen zu kulturellen Angeboten in der Region überreicht.
- August 2011 Der «**Kulturpass**», ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen der Region, wird erstmals durchgeführt: Kinder und Jugendliche besuchen die Kurse «Fotografie» und «museumsgeschichte(n)».



Kulturpass 2011

1. Juli 2011 Bettina Ammann übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur
23. Juni 2011 Südkultur vor Ort: Das Referat «Wen interessiert schon Baukultur?» von Prof. Christian Wagner, HTW Chur, in den Hallen der Alten Textilfabrik Stofel in Mels, löst unter dem Publikum mit Vertretern von Baukommissionen der Gemeinden anregende Diskussionen aus.
18. März 2011 6. Generalversammlung im Bildungszentrum Neuschönstadt in Quarten. Irene Hobi, Buchhändlerin Bad Ragaz, wird neu in den Vorstand gewählt. Die engagierte Arbeit von Peter Zehnder, Verleger, Küsnacht, wird gewürdigt und herzlich verdankt.
- Februar 2011 Regierungsrätin Kathrin Hilber lädt die Gemeindepräsidenten der Südkultur-Region sowie den Südkultur-Vorstand zum **Fünf-Jahre-Jubiläum** in den Staatskeller zur traditionellen Bratwurst und würdigt die erfolgreiche Arbeit des jungen Vereins Südkultur.
- 2010**
- September 2010 Erstmals treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins Südkultur zu einem Workshop.
- August 2010 Eine Ausstellung in Buchs zeigt das Siegerprojekt des Wettbewerbs **Südmodul «Arkadia»** des Ateliers Barão T. Hutter, Zürich, sowie alle anderen rangierten Projekte.
- Juni 2010 Das Projekt «Kulturpass» wird lanciert: Im Sommer 2011 bietet Südkultur Kindern und Jugendlichen (parallel zu den «Sarganserländer Sportwochen») Workshops mit Kultur-Fokus an.
- Mai 2010 René Lenherr tritt sein Mandat für PR-/Medienarbeit und Projektunterstützung an.
23. April 2010 5. Generalversammlung in der Flumroc in Flums
1. April 2010 Sabina Brunnschweiler übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur

Ende März 2010

Der Projekt «**Südmodul – Wettbewerb für Möblierung im öffentlichen Raum**» wird ausgeschrieben. Er sucht zukunftssträngige Ideen für identitätsstiftende und architektonisch hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum. Im Wettbewerb im Rahmen des Leitsatzes «Baukultur entwickeln» werden Lösungen für gestalterisch überzeugende Kleinbauten gesucht.



Südmodul - Wettbewerb für Möblierungssystem im öffentlichen Raum

11. März 2010

«Südkultur vor Ort» mit den Kulturinstitutionen in der Region stösst auf grosses Interesse: Die einzelnen Vertreter erscheinen fast vollzählig, zur fünfminütigen Präsentation ihrer Institutionen und dem anschließenden Gedankenaustausch beim Apéro.

2009

Herbst 2009

Auf der Südkultur-Website wird die Kultur-Agenda eingeführt

Sommer 2009

Die Zusammenarbeit mit Schloss Werdenberg wird ebenfalls weitergeführt und ein Vorboden II finanziert.

Frühling 2009

Vermittlungsprojekt «**Kinder zeigen Museen**» wird in Zusammenarbeit mit kuverum gestartet. Das Museum Bickel, Schloss Sargans, das Alte Bad Pfäfers und Schloss Werdenberg arbeiten mit



23. April 2009

4. Generalversammlung im Restaurant Schäfli Weite

«**Südkultur vor Ort**» hat sich bewährt und geht ins zweite Jahr. Neben Kulturinteressierten und Kulturpolitikerinnen und -politiker, wird die Vernetzung mit Tourismusfachleute, Medienvertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulbehörden gesucht

## 2008

18. Oktober 2008 Südkultur lanciert für das **Schloss Werdenberg** den Wettbewerb «Vorboten». Es gewinnen René Düsel – bildender Künstler – mit einer Installation «Dazwischen», der Chor Singapur mit «Gesang in Bewegung» und Andrea Kind und Ensemble mit «Es war einmal im Rheintal»



25. September 2008 Der neue Kantonsbaumeister hält ein Inputreferat im Vorstand. Damit Wird eines der Leitthemen «Baukultur entwickeln» lanciert

- Herbst 2008 Das Bedürfnis nach Online-Kalender und Koordination der Daten wird unter Kulturinstitutionen abgeklärt: Einerseits will Südkultur auf seiner Homepage die Informationen zu aktuellen Kulturveranstaltungen veröffentlichen, andererseits soll eine einzige Datenbank künftig alle verschiedenen publizierten und online-gestellten Veranstaltungskalender speisen, um den Kulturveranstaltenden die Arbeit zu erleichtern.

- Sommer 2008 Gelebte Leitlinien werden systematisiert und schriftlich erfasst, ein Verwaltungsreglement wird erarbeitet

- Frühjahr 2008 Erste Konzeptideen zum Thema Kulturvermittlung entstehen

9. Mai 2008 3. Generalversammlung des Vereins Südkultur in der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs

24. Januar 2008 Erste Vorstandssitzung mit neuer Co-Präsidentin Katrin Meier, Martin Sailer vom Kleintheater Zeltainer ersetzt Vorstandsmitglied Martin Ulrich, auf Bernarda Mattle folgt Niki Schawalder

Gleichzeitig wird die neue Idee «Südkultur vor Ort» erstmals umgesetzt. Der Vorstand des Vereins trifft sich mit Kulturschaffenden, -vermittlern, -institutionen und verantwortlichen Behördenvertretenden zum Informationsaustausch. Im 2008 werden die Gemeinden Wangs, Wildhaus/Alt St.Johann, Buchs, Weesen/Amden, Walenstadt/Quarten Sargans/Mels, Wartau/Sevelen besucht.

## 2007

29. November 2007 Medienkonferenz auf Schloss Sargans: **Präsentation von Leitbild und Leistungsauftrag** des Vereins für die Jahre 2008 bis 2011.



Ebenfalls werden der neue Auftritt und die Plakatsujets und Postkarten gestaltet von Agnes Brügger und Bernhard Schmid, Zürich präsentiert. Sie hatten sich bei einer Konkurrenzpräsentation einstimmig durchgesetzt. Mit dieser Präsentation verabschiedet sich auch der Initiant von Südkultur Hans Schmid.



2. Juli 2007

Daniel Gut übernimmt als frisch gewählter Gemeindepräsident von Buchs das Amt von Ernst Hanselmann

19. Juni 2007

3. Rang **Innovationspreis** der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen für den Verein Südkultur

16. Juni 2007

**Fest auf Schloss Werdenberg: «Kultur und Klang im Schloss»**, mit Nils Althaus, Anderscht, Carmen Fenk, Elsbeth Maag, Oliver Lüthin und anderen, inkl. Jugendfilmwettbewerb mit 13 eingereichten Filmen

11. Mai 2007

2. Generalversammlung im Gonzen, anschliessend «Tanz im Gonzen» mit dem Ballet des Theaters St.Gallen unter der Leitung von Philipp Egli



März 2007

**[www.suedkultur.ch](http://www.suedkultur.ch)** geht online

**Evaluation der Pilotphase** durch Hanspeter Spörri bestätigt die breite Akzeptanz des Vereins Südkultur, zeigt aber auch Optimierungspotenzial auf

2006

# ┌ Südkultur ┐

15. März 2006 «Südkultur bleibt Südkultur» Ein Namenswettbewerb zum neuen Verein hat keinen überzeugenden neuen Namen ergeben. Vorgeschlagen wurden beispielsweise: Suurchäs-Connection, www.wunderwerdenwahr, Klangrätien, AllVier, Inspira Selun.
28. Februar 2006 Erste reguläre Vorstandssitzung mit dem gewählten Vereinsvorstand: Hans Schmid und Ferdinand Riederer (Co-Präsidenten), Theres Aschwanden, Alois Ebnetter, Betty Grob, Ernst Hanselmann, Bernarda Mattle, Martin Ulrich, Peter Zehnder, Florian Eicher (Geschäftsführer)
27. Januar 2006 Im ehemaligen Gerichtssaal im Restaurant Traube in Buchs findet die Gründungs-Generalversammlung des Vereins Südkultur statt: Die Pilotphase soll von April 2006 bis April 2007 dauern.
24. Januar 2006 Die Regierung verabschiedet in ihrer Sitzung vom 24. Januar 2006 das Projekt Südkultur.

2005

16. November 2005 «**Siedepunkt**» Informationsveranstaltung mit Regierungspräsident Willi Haag und Regierungsrätin Kathrin Hilber im Museum Bickel: Die Idee Südkultur wird erstmals öffentlich präsentiert.



Frühjahr bis  
Herbst

Eine Spürgruppe mit Vertretern des Amtes für Kultur und einigen Gemeindepräsidenten trifft sich zu sieben Sitzungen und skizziert den Verein Südkultur.

## 6. Impressum

### Vorstand Verein Südkultur

Vereinsvorstand per 12. März 2013:

- **Ferdinand Riederer** (Gemeindepräsident Pfäfers, Co-Präsident)
- **Katrin Meier** (Leiterin Amt für Kultur, Co-Präsidentin)
  
- **Theres Aschwanden** (Architektin Sargans/Zürich)
- **René Düsel** (Künstler, Buchs)
- **Alois Ebnetter** (Alt St.Johann)
- **Betty Grob** (Kulturvermittlerin Sargans)
- **Daniel Gut** (Gemeindepräsident Buchs)
- **Irene Hobi** (Buchhändlerin Bad Ragaz)
- **Martin Sailer** (Kulturveranstalter Unterwasser)
  
- **Bettina Ammann** (Amt für Kultur, Geschäftsführerin)

Geschäftsstelle: Amt für Kultur, Bettina Ammann

Revisionsstelle: Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen, Guido Schweizer

Adresse **Südkultur**  
c/o Amt für Kultur  
St.Leonhard-Strasse 40  
9001 St.Gallen

Telefon: 058 229 21 50

E-Mail: [suedkultur@sg.ch](mailto:suedkultur@sg.ch)

Internet: [www.suedkultur.ch](http://www.suedkultur.ch)